

Reach und RoHS Erklärung

Dokument-Nr. 00-018

Version 11

Prozesseigner Farid Ebrahimpour

Erklärung bezüglich Einsatz verbotener Stoffe:

Taracell bestätigt, dass bei der Herstellung von Formteilen aus

- EPS (expandierbares Polystyrol)
- E-PS / PPE (expandierbares Copolymer PS/PPE)
- EPE (expandierbares Polyethylen)
- E-PE / PS (expandierbares Interpolymer PE/PS)
- EPP (expandierbares Polypropylen)

Am 31. März 2015 hat die EU-Kommission die Richtlinie 2015/863/EU veröffentlicht, welche ab 22. Juli 2019 für alle Elektro- und Elektronikgeräte Gültigkeit hat. Die Richtlinie regelt die Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Gegenüber der aktuell noch gültigen Richtlinie RoHS II 2011/65/EU wird die Liste in Anhang II um vier Phthalate erweitert. Nach der Richtlinie RoHS III 2015/863/EU (Anhang II) gelten für folgende Stoffe Beschränkungen:

Kein(e)

- Blei (0,1 %)
- Quecksilber (0,1 %)
- Cadmium (0,01 %)
- Sechswertiges Chrom (0,1 %)
- Polybromierte Biphenyle (PBB) (0,1 %)
- Polybromierte Diphenylether (PBDE) (0,1 %)
- Di(2-ethylhexyl) phthalat (DEHP) (0,1 %) (hinzugefügt im Jahr 2015)
- Butylbenzylphthalat (BBP) (0,1 %) (hinzugefügt im Jahr 2015)
- Dibutylphthalat (DBP) (0,1 %) (hinzugefügt im Jahr 2015)
- Diisobutylphthalat (DIBP) (0,1 %) (hinzugefügt im Jahr 2015)
- Bisphenol A (BPA)
- Ozongefährdenden (FCKW-haltigen) Substanzen

eingesetzt wird und dass bei den Rohmaterialien die in den nachfolgend aufgeführten Richtlinien festgelegten Grenzwerte nicht überschritten werden (Bestätigung durch Rohmaterial-Lieferanten).

Wir betrachten deshalb folgende Richtlinien als erfüllt:

- Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle.
- Richtlinie 2000/53/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. September 2000 über Altfahrzeuge.
- Richtlinie 2015/863/EU (RoHS II) des europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2015 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
- Richtlinie 2011/65/EU (RoHS II) des europäischen Parlaments und des Rates vom 08. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
- Richtlinie 2002/96/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).
- Toxic Substance Control Act (TSCA, USA)
- EU-Richtlinie 2037/2000
- Verordnung Nr. 88/540/EWG (Gefährdungsgrade I und II) und nachfolgender Verordnungen (EG) 3093/94 (12/1994) und (EG) 1005/2009
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Kontakt für Rückfragen:

Farid Ebrahimpour, Leiter QUS

Tel. 0041 (0)56 485 92 26

Fax. 0041 (0)56 485 92 05

E-Mail: F.ebrahimpour@taracell.com